

Zwischenbericht 1. Halbjahr 2016



BEST ADVICE. BETTER TECHNOLOGY.

Inhalt

Kennzahlen im Überblick	3
Brief des Vorstands an die Aktionäre	5
Konzernzwischenlagebericht	9
Geschäfts- und Rahmenbedingungen	9
Markt und Wettbewerb	9
Unternehmenssituation	11
Vermögenslage	11
Finanzlage	12
Ertragslage	13
Segmentberichterstattung	14
Nachtragsbericht	14
Chancen- und Risikobericht	14
Prognosebericht	16
Konzernabschluss	18
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	19
Segmentberichterstattung	20
Konzernbilanz	24
Konzern-Kapitalflussrechnung	26
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	27
Anhang zum Konzernabschluss	28
Kontakt	41

JDC Group AG

Kennzahlen im Überblick

Gewinn- und Verlustrechnung in TEUR*	2. Quartal 2016 TEUR	2. Quartal 2015 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %	30.06.2016 TEUR	30.06.2015 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %
Umsatz	18.942	19.458	-2,7	36.243	36.802	-1,5
Rohertrag	5.545	6.739	-17,7	10.740	11.847	-9,3
Rohertragsmarge in %	29,3	34,6	-15,3	29,6	32,2	-8,1
Gesamtkosten	5.770	6.284	-8,2	11.212	11.585	-3,2
EBITDA	184	843	-78,2	368	1.023	-64,0
EBITDA-Marge in %	1,0	4,3	-76,7	1	3	-64,3
EBIT	-226	455	>-100	-472	262	>-100
EBIT-Marge in %	-1,2	2,3	>-100	-1,3	0,7	>-100
Jahresüberschuss aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-543	-26	>-100	-776	-351	>-100
Anzahl Aktien in Tausend (am Periodenende)	11.935	10.850	10,0	11.935	10.850	10,0
Ergebnis je Aktie in Euro	-0,05	0,0	>-100	-0,07	-0,03	>-100

CashFlow/Bilanz in TEUR	30.06.2016 TEUR	30.06.2015 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.376	-380	> 100
Bilanzsumme	73.119	65.802	11,1
Eigenkapital	30.151	24.678	22,2
Eigenkapitalquote in %	41,2	37,5	10,0

Vorjahreswerte teilweise angepasst.



Dr. Sebastian Grabmaier
CEO

Ralph Konrad
CFO

Brief des Vorstands an die Aktionäre

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN, SEHR GEEHRTER AKTIONÄR, LIEBE GESCHÄFTSPARTNERIN, LIEBER GESCHÄFTSPARTNER,

trotz eines schwierigen Kapitalmarktumfelds vor dem Hintergrund des Brexits konnten wir in den ersten sechs Monaten des Jahres wichtige Meilensteine für das Unternehmen legen. Wir haben zwei Großbestände gekauft, unsere App allesmeins in den Markt eingeführt und weitere wichtige Kooperationen geschlossen. Insgesamt haben wir im ersten Halbjahr also erheblich investiert, was die Kosten einmalig belastet und das Halbjahresergebnis 2016 verschlechtert hat. Das haben wir aber gerne getan, denn schon im zweiten Halbjahr werden wir daraus positive Effekte generieren. Und 2017 wird die Profitabilität der JDC Group sprunghaft steigen.

JDC Group erwirbt Marke und IT von Geld.de und damit einen Versicherungsbestand von bis zu 195.000 Verträgen

Im Mai haben wir in einem Asset Deal einen Privatkunden-Versicherungsbestand mit bis zu 195.000 Kunden, einer Nettojahresprämie von knapp 27 Millionen Euro und jährlichen Courtageseinnahmen von bis zu 5 Millionen Euro erworben. Das war die bisher größte Investition unserer Unternehmensgeschichte.

Die Übertragung dieser Versicherungsbestände auf unser Haus läuft sehr gut und reibungsloser, als wir dies erwarten durften, und wird voraussichtlich im Oktober dieses Jahres abgeschlossen sein. Aus den bis zu 5 Millionen Euro aus zu erwartenden Courtagen werden wir einen EBITDA-Beitrag von bis zu 4 Millionen Euro erwirtschaften.

Über die sofortigen Umsatz- und EBITDA-Effekte hinaus erwarten wir deutliche Zusatzerträge durch den Einsatz unseres digitalen Versicherungsordners „allesmeins“ im neu erworbenen Endkundenbestand. Denn die durchschnittliche Vertragsdichte des erworbenen Bestands liegt derzeit bei nur knapp über einem Vertrag pro Kunde. Der Durchschnittskunde in Deutschland besitzt im Schnitt aber zwischen sechs und acht Verträge. Somit sollte sich durch die innovative Smartphone-Applikation die Vertragsdichte pro Kunde im neuen Bestand deutlich erhöhen lassen, was zu noch positiveren Ergebnisbeiträgen der erworbenen Bestände führen kann.

JDC Group platziert Barkapitalerhöhung erfolgreich bei institutionellen Investoren

In Vorbereitung eines weiteren Bestandskaufs, den wir im Juni durchgeführt haben, hat die JDC Group AG ihr Grundkapital von 10.849.974 Euro um 1.084.997 Euro auf 11.934.971 Euro gegen Bareinlagen unter Ausschluss des Bezugsrechts der Altaktionäre erhöht. Der JDC Group AG ist aus der Kapitalerhöhung damit ein Bruttoemissionserlös in Höhe von rund 6,5 Millionen Euro zugeflossen.

JDC erwirbt Teil des Privatkundengeschäftes des global führenden Versicherungs- und Rückversicherungsmaklers Aon

Nur wenige Tage nach der Kapitalerhöhung hat die JDC Group AG über ihre Tochter Jung, DMS & Cie. AG von Aon Deutschland, dem global führenden Versicherungs- und Rückversicherungsmakler, einen Privatkunden-Versicherungsbestand von rund 30.000 Verträgen und einer Nettojahresprämie von rund 8,5 Millionen Euro erworben. Es handelt sich vor allem um Kundenverträge in den Sparten Rechtsschutz-, Haftpflicht-, Wohngebäude- und Hausratversicherungen, also Sparten mit langer Haltedauer und niedrigen Kündigungsquoten. Aus diesen Verträgen wird JDC jährlich wiederkehrende Courtageeinnahmen von bis zu 1,5 Mio. Euro erzielen. Der erwartete EBITDA-Beitrag pro Jahr beträgt nach Abwicklungs- und Kundenbetreuungskosten mindestens 1,2 Mio. Euro pro Jahr. Der Vertrag ist abgeschlossen und bereits wirksam.

Investitionen in die Zukunft

Die Ergebniseffekte beider Bestandstransaktionen werden sich im zweiten Halbjahr 2016 zeitanteilig und anwachsend einstellen und im Jahr 2017 voll wirksam sein. Im ersten Halbjahr schlagen vor allem die Kosten beider Transaktionen in Höhe von mehreren Hunderttausend Euro zu Buche, sodass sich die Kostenbasis im ersten Halbjahr 2016 einmalig erhöht hat.

JDC Group erweitert den Aufsichtsrat von drei auf sechs Personen

Mit der Kapitalerhöhung haben wir weitere gute Aktionäre gewinnen können. Deshalb haben wir uns entschieden, den Aufsichtsrat mit der jüngst vergangenen Hauptversammlung von drei auf sechs Mitglieder zu erhöhen. Wir dürfen Herrn Klemens Hallmann, Geschäftsführer der Hallmann Holding International Investment GmbH, Wien, sowie Herrn Stefan Schütze, Vorstand der FinLab AG, Frankfurt, und Herrn Jörg Keimer, Justiziar der JDC Group AG, in diesem Gremium recht herzlich begrüßen.

Ergebnisse des ersten Halbjahres 2016

Vor dem Hintergrund des infolge des Brexits schwierigen Kapitalmarktumfelds sank unser Konzernumsatz leicht um 1,5 Prozent auf 36,2 Mio. Euro (H1 2015: 36,8 Mio. Euro). Der Umsatz im zweiten Quartal reduzierte sich auf 18,9 Mio. Euro (Q2 2015: 19,5 Mio. Euro). Grund hierfür war der wie erwartet rückläufige Absatz im Bereich Investmentfonds, der größtenteils durch den steigenden Absatz der übrigen Sparten kompensiert werden konnte. Der Produktabsatz ging geringfügig auf 560 Mio. Euro zurück – gegenüber 609 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Folglich ist auch der von der JDC Group AG verwaltete Bestand an Investmentfonds (Assets under Administration) leicht gesunken und liegt im Jahresvergleich mit 4,2 Mrd. Euro rund 5 Prozent unter dem Vorjahreswert zum 30. Juni 2015 von 4,4 Mrd. Euro.

Das Ergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr verschlechtert. Neben dem leichten Umsatzrückgang ist dies vor allem auf die Vorlaufkosten für die großen Bestandskäufe sowie die Implementierung unseres digitalen Versicherungsordners allesmeins zurückzuführen. Diese Investitionen werden sich aber schon im zweiten Halbjahr zu amortisieren beginnen.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag im ersten Halbjahr bei 368 TEUR (H1 2015: 1.023 TEUR). Die ergebnisbelastenden Effekte aus den Bestandskäufen traten dabei hauptsächlich im zweiten Quartal auf. Hier reduzierte sich das EBITDA auf 184 TEUR (Q2 2015: 843 TEUR). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag mit –472 TEUR ebenfalls unter Vorjahr (H1 2015: 262 TEUR). Im Quartalsvergleich verminderte sich das EBIT auf –226 TEUR (Q2 2015: 455 TEUR).

Dementsprechend war auch das Konzernergebnis nach Steuern (EAT) mit –776 TEUR niedriger als im Vorjahr (H1 2015: –351 TEUR). Im zweiten Quartal belief es sich auf –543 TEUR (Q2 2015: –26 TEUR).

Die relevanten bilanziellen Eckdaten entwickelten sich dagegen sehr positiv. Zum 30. Juni 2016 belief sich das Eigenkapital auf 30,1 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote lag damit bei 41,2 Prozent (31.12.2015: 24,7 Mio. Euro und 37,5 Prozent). Die liquiden Mittel erhöhten sich aufgrund der Kapitalerhöhung auf 10,4 Mio. Euro (31.12.2015: 5,3 Mio. Euro).

DIE EINZELNEN GESCHÄFTSBEREICHE HABEN SICH WIE FOLGT ENTWICKELT:

Advisortech

Der Geschäftsbereich Advisortech war im ersten Halbjahr stabil und hat einen Umsatz von 29,3 Mio. Euro erwirtschaftet. Dieser liegt rund 2 Prozent unter dem des Vorjahreszeitraums (H1 2015: 29,9 Mio. Euro). Im Quartalsvergleich lag der Umsatz bei 15,2 Mio. Euro (Q2 2015: 15,4 Mio. Euro).

Das EBITDA der ersten sechs Monate 2016 lag mit 0,8 Mio. Euro unterhalb des Vorjahresniveaus (H1 2015: 1,1 Mio. Euro). Im Quartalsvergleich reduzierte sich das EBITDA auf 0,4 Mio. Euro (Q2 2015: 0,7 Mio. Euro).

Das EBIT lag in den ersten sechs Monaten 2016 mit 0,2 Mio. Euro ebenfalls unter dem Vorjahr (H1 2015: 0,8 Mio. Euro). Im Quartalsvergleich lag es bei 0,1 Mio. Euro, gegenüber 0,6 Mio. Euro im Vorjahresquartal.

Advisory

Im Geschäftsbereich Advisory entwickelten sich die Umsatzerlöse in den ersten sechs Monaten 2016 ebenfalls stabil. Der Umsatz betrug 10,3 Mio. Euro, gegenüber 10,5 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Im zweiten Quartal lag der Umsatz mit 5,3 Mio. Euro exakt auf dem Niveau des Vorjahresquartals.

Das EBITDA des Segments Advisory verminderte sich in den ersten sechs Monaten auf 0,0 Mio. Euro (H1 2015: 0,4 Mio. Euro). Im Quartalsvergleich lag es bei 0,0 Mio. Euro, gegenüber 0,2 Mio. Euro im Vorjahresquartal.

Das EBIT sank im ersten Halbjahr auf –0,2 Mio. Euro (H1 2015: 0,2 Mio. Euro). Im Quartalsvergleich lag es bei –0,1 Mio. Euro, gegenüber 0,1 Mio. Euro im Vorjahresquartal.

Ausblick

Die Entwicklung des Gesamtjahres 2016 sehen wir unverändert positiv – getragen von einer starken zweiten Jahreshälfte. Zum einen wird die Vermarktung unseres digitalen Versicherungsordners allesmeins durch strategische Kooperationen – an denen wir gerade arbeiten – Fahrt aufnehmen und zum anderen werden sich die Ergebniseffekte der Bestandskäufe wie erläutert im zweiten Halbjahr einstellen.

Auch das Stammgeschäft wird sich unserer Einschätzung nach besser entwickeln als im ersten Halbjahr. Die Auswirkungen des Brexits sind in den Hintergrund gerückt und die Berater sammeln wieder neue Gelder ein, die im Laufe des Jahres veranlagt werden und dann Provisionen erzielen.

Dank an Mitarbeiter und Aktionäre

Zu guter Letzt möchten wir uns erneut ganz besonders bei unseren Mitarbeitern und den Vertriebspartnern der JDC Group AG sowie unserer Tochtergesellschaften bedanken, da diese mit ihrem Einsatz und ihrer Motivation die Basis unseres Erfolges sind.

Genauso gilt unser Dank auch unseren Aktionärinnen und Aktionären, die an unser Geschäftsmodell glauben und Vorstand und Aufsichtsrat unterstützen und bestätigen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns auf unserem Weg weiterhin begleiten, und verbleiben

herzlichst, Ihr



Dr. Sebastian Grabmaier



Ralph Konrad

Konzernzwischenlagebericht

GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Die deutsche Wirtschaft startet gut in das Jahr 2016: Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) für das erste Quartal stieg laut Berechnungen des Statistischen Bundesamtes im Vorjahresvergleich um 1,3 Prozent. Gegenüber dem vierten Quartal 2015 ergibt sich eine Steigerung von 0,7 Prozent. Das Wachstum wurde primär durch die Erhöhung der Konsumausgaben der privaten Haushalte und des Staats erreicht. Im zweiten Quartal stieg die Wirtschaftsleistung gegenüber dem Vorquartal um 0,4 Prozent. Hier waren die Exporte der Haupttreiber. Gemäß Prognose des DIW soll das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts in 2016 bei 1,7 Prozent liegen. Damit ist zu erwarten, dass die Konsumausgaben weiterhin hoch bleiben und die Exporte zunehmen werden. Aufgrund der weiterhin hohen Liquidität im Markt ist eine Konjunkturreinübung nicht in Sicht.

Die JDC Group AG steht für intelligente Finanztechnologie für Berater und Kunden und moderne Finanzberatung. Im Geschäftsbereich „Advisortech“ bieten wir über die Jung, DMS & Cie.-Gruppe moderne Beratungs- und Verwaltungstechnologien für unsere Kunden und Berater. Während viele Vertriebe und Vertriebspartner den technologischen Wandel als Problem und die jungen Fintech-Firmen als neue Wettbewerber sehen, sehen wir den Faktor „Technologie“ als große Chance. Lösungen aus dem Geschäftsbereich „Advisortech“ werden Beratern zukünftig helfen, ihre Kunden noch besser zu betreuen und im Ergebnis mehr Umsatz zu generieren. Im Segment „Advisory“ vermitteln wir über die FiNUM-Gruppe Finanzprodukte an private Endkunden über freie Berater, Vermittler und Finanzvertriebe. Mit mehr als 16.000 angeschlossenen Vertriebspartnern, rund 1.000.000 Endkunden, einem betreuten Bestand von mehr als 4 Milliarden Euro und mehr als 1,3 Milliarden Produktabsatz pro Jahr sind wir einer der Marktführer im deutschsprachigen Raum.

Markt und Wettbewerb

DER MARKT FÜR INVESTMENTFONDS¹⁾

Der deutschen Fondsbranche sind im ersten Halbjahr 2016 netto rund 50 Mrd. Euro neue Mittel zugeflossen. Spezialfonds erzielten mit 46,9 Mrd. Euro ein gutes Geschäft. Publikumsfonds flossen 3,8 Mrd. Euro zu. Aus freien Mandaten zogen Institutionelle 1,1 Mrd. Euro ab.

In Publikumsfonds verwalteten die Mitglieder des deutschen Fondsverbandes BVI zur Jahresmitte 869 Mrd. Euro. Im Rekordhalbjahr 2015 waren im Vergleich noch 45,0 Mrd. Euro zugeflossen. Insbesondere die Mischfonds dominieren mit 24,9 Mrd. Euro Neugeschäft die Statistik. Die Fondsbranche verwaltete Ende Juni 2016 ein Vermögen von 2,7 Billionen Euro für Anleger. Dies entspricht einem Anstieg von rund 4 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

¹⁾ Alle Daten der folgenden Beschreibung des Markts für Investmentprodukte wurden – wenn nicht anders kenntlich gemacht – der BVI Presseinfo Investmentstatistik 1. Halbjahr 2016 vom 6. August 2016 entnommen.

DER MARKT FÜR VERSICHERUNGEN²⁾

Die Beitragseinnahmen in der Versicherungswirtschaft sind in 2015 leicht gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Dafür verantwortlich war wiederum die Entwicklung bei den Lebensversicherungen und den Sachversicherungen. Für 2016 wird unter denselben Voraussetzungen mit einer Fortsetzung dieser Entwicklung gerechnet.

In der privaten Krankenversicherung entwickeln sich die Beitragseinnahmen derzeit leicht rückläufig.

Positiv verläuft derzeit allerdings die Entwicklung des Beitragsaufkommens in den Sachversicherungen.

Insgesamt strebt die Branche eine gemessen am Vorjahr stabile Beitragsentwicklung an.

AUSBLICK

Der Markt für Finanzdienstleistungen wird im Jahr 2016 weiter von anhaltender Unsicherheit, Volatilität und niedrigen Zinsen geprägt sein. Die durch die niedrigen Zinsen vor allem bei Versicherungen hervorgerufenen Zinsverluste bedeuten eine weitere Reduktion der Nettoverzinsung von Versicherungsprodukten. Zudem kann sich der Absatz von Investment- und Lebensversicherungsprodukten gegenüber dem Vorjahr verringern.

Wettbewerbsposition

In den einzelnen Geschäftssegmenten steht JDC Group mit unterschiedlichen Unternehmen in Konkurrenz.

Wettbewerber im Segment Advisortech

Im Segment Advisortech vermittelt die JDC Group -Gruppe über die Tochtergesellschaft Jung, DMS & Cie. Aktiengesellschaft (JDC) Finanzprodukte wie Investmentfonds, Geschlossene Fonds, strukturierte Produkte, Versicherungen und Finanzierungsprodukte über freie Finanzvermittler (B2B) an Endkunden.

Als Maklerpools steht die JDC im Wettbewerb mit allen Unternehmen, die über selbstständige Vermittler oben genannte Finanzprodukte an Weitervermittler oder Endkunden vermitteln. Darunter fallen Maklernetzwerke/Maklerpools wie z. B. Fonds Finanz Maklerservice GmbH und BCA AG, aber auch auf Endkunden ausgerichteten Geschäftsbanken, Sparkassen, Volksbanken sowie Finanzvertriebsgesellschaften.

Die Markteintrittsbarrieren im Maklerpoolgeschäft sind nach Einschätzung der JDC Group AG inzwischen hoch. Es gibt aus der Vergangenheit resultierend eine hohe Zahl an Vermittlungsunternehmen, vor allem Maklernetzwerke/Maklerpools unterschiedlichster Größe und Professionalität. In den letzten Jahren hat sich der Markt für Maklerpools dennoch stark konsolidiert. JDC ist in dieser Konsolidierungsphase gewachsen und hat kleinere, aus dem Markt ausscheidende Mitbewerber, bzw. auch deren Kunden kontinuierlich integriert.

²⁾ Alle Daten der folgenden Beschreibung des Markts für Versicherungen wurden den Branchendaten unter www.gdv.de entnommen.

Wettbewerber im Segment Advisory

Im Geschäftsbereich Financial Consulting bietet die JDC Group Aktiengesellschaft über ihre Tochtergesellschaften FiNUM. Private Finance Deutschland, FiNUM.Finanzhaus und FiNUM. Private Finance Österreich die Beratung zu und Vermittlung von Finanzprodukten gegenüber Endkunden (B2C) an. Grundsätzlich stehen sämtliche Gesellschaften in Wettbewerb mit einer Vielzahl von Marktteilnehmer, d. h. neben Finanzvertrieben und Einzelmaklern u. a. auch Ausschließlichkeitsorganisationen von Versicherungen und Banken, aber auch dem Direktvertrieb z.B. über das Internet. Die Hauptwettbewerber der Gesellschaften lassen sich nach der Einschätzung der JDC Group anhand der unterschiedlichen Geschäftsmodelle und Zielgruppen wie folgt ableiten:

FiNUM. Private Finance Deutschland, FiNUM.Finanzhaus und FiNUM. Private Finance Österreich fokussieren sich auf die Beratung anspruchsvoller Privatkunden (sog. Mass-Affluent-Markt) in Deutschland und Österreich. Der Geschäftsmix besteht in der FiNUM.-Gruppe zu nahezu gleichen Teilen aus Vermögensaufbau und Absicherungsgeschäft (Versicherungsgeschäft). Hauptwettbewerber sind demnach Geschäfts- bzw. Privatbanken und auf anspruchsvolle Kunden fokussierte Finanzberatungsunternehmen wie z. B. die MLP AG oder die Horbach Wirtschaftsberatung AG.

UNTERNEHMENSITUATION

Vermögenslage

Aktiva in TEUR	30.06.2016	31.12.2015	Veränderungen
	TEUR	TEUR	in %
Immaterielle Vermögenswerte	36.750	31.248	17,6
Sachanlagen	362	411	-11,9
Finanzielle Vermögenswerte	144	149	-3,4
Aktive latente Steuern	4.318	4.389	-1,6
Langfristige Forderungen und sonstiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	823	791	4,0
Kurzfristiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.077	11.623	-21,9
Sonstige Vermögensgegenstände	10.512	11.518	-8,7
Guthaben bei Kreditinstituten	10.413	5.320	95,7
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	720	353	> 100
Bilanzsumme	73.119	65.802	11,1

Das langfristige Vermögen des Konzerns zum 30. Juni 2016 in Höhe von 42,4 Mio. Euro (Vorjahr: 37,0 Mio. Euro) besteht zu rund 36,8 Mio. Euro (Vorjahr: 31,2 Mio. Euro) aus immateriellen Vermögenswerten. Der Anstieg um 5,5 Mio. Euro resultiert im Wesentlichen aus der Aktivierung eines Kundenstamms und dem Erwerb einer Domain in Höhe von 4,9 Mio. Euro.

Das kurzfristige Vermögen hat sich leicht auf 30,7 Mio. Euro (Vorjahr: 28,8 Mio. Euro) erhöht. Die Guthaben bei Kreditinstituten stiegen aufgrund einer Kapitalerhöhung um 5,1 Mio. Euro auf 10,4 Mio. Euro.

Die Bilanzsumme steigt von 65,8 Mio. Euro im Jahr 2015 auf 73,1 Mio. Euro. Dies resultiert im Wesentlichen aus einer Kapitalerhöhung in Höhe von 6,3 Mio. Euro.

Passiva in TEUR

	30.06.2016 TEUR	31.12.2015 TEUR	Veränderungen in %
Eigenkapital	30.151	24.678	22,2
Langfristiges Fremdkapital			
Passive latente Steuern	1.234	1.481	-16,7
Anleihen	12.736	12.688	0,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.654	7.478	2,4
Sonstige Verbindlichkeiten	1.664	1.664	0,0
Rückstellungen	2.031	2.215	-8,3
Kurzfristiges Fremdkapital			
Steuerrückstellungen	372	362	2,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	272	3	> 100
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.957	9.745	-18,3
Sonstige Verbindlichkeiten	9.006	5.412	66,4
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	42	76	-44,7
Bilanzsumme	73.119	65.802	11,1

Insgesamt ist das langfristige Fremdkapital mit 25,3 Mio. Euro konstant geblieben (Vorjahr: 25,5 Mio. Euro). Das kurzfristige Fremdkapital lag mit 17,6 Mio. Euro 2 Mio. Euro über dem Vorjahr (15,6 Mio. Euro). Verantwortlich dafür ist der Ausweis eines Bestandskaufs als sonstige Verbindlichkeit, da die Fälligkeit nach dem Berichtsstichtag lag. Weiterhin reduzierten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1,8 Mio. Euro gegenüber Vorjahr.

Der JDC Group-Konzern verfügte zum 30. Juni 2016 über eine Eigenkapitalquote von 41,2 Prozent (Vorjahr: 37,5 Prozent) der Bilanzsumme. Der JDC Group Konzern verfügt damit über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung.

Finanzlage

Die Kapitalflussrechnung zeigt auf, wie sich der Cashflow innerhalb der Berichtsperiode durch Mittelzu- und Mittelabflüsse entwickelte.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit verbesserte sich zum 30. Juni 2016 von -380 TEUR um 2.756 TEUR auf 2.376 TEUR. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Verminderung der Forderungen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit war mit -2.632 TEUR negativ. Darin enthalten sind 2.610 TEUR aus Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen.

Aus der Finanzierungstätigkeit ergab sich ein mit 5.349 TEUR positiver Cashflow, der im Wesentlichen aus den Einnahmen der Kapitalerhöhung resultiert.

Der Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres betrug 10.413 TEUR .

Die Finanzmittelausstattung war im Berichtszeitraum jederzeit ausreichend. Die Sicherstellung der kurzfristigen Liquidität wird über eine monatliche Liquiditätsplanung gesteuert.

Ertragslage

GuV in TEUR	1. HJ 2016	1. HJ 2015	Veränderung
	TEUR	TEUR	2016 zu 2015 %
Umsatz	36.243	36.802	-1,5
Rohertrag	10.740	11.847	-9,3
Rohertragsmarge in %	29,6	32,2	-8,1
Gesamtkosten	11.212	11.585	-3,2
EBITDA	368	1.022	-64,0
EBITDA Marge in %	1,0	2,8	-64,3
EBIT	-472	262	> -100
EBIT Marge in %	-1,3	0,7	> -100
Jahresüberschuss aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-776	-351	> -100

Die Ertragslage des Konzerns hat sich im ersten Halbjahr 2016 leicht verschlechtert. Der Halbjahresumsatz sinkt grundsätzlich um 0,5 Mio. EUR oder 1,5 Prozent auf 36,2 Mio. Euro (1. Halbjahr 2015: 36,8 Mio. EUR).

Die Provisionsaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr (27,4 Mio. Euro) um 2,9 Prozent auf 26,6 Mio. Euro gesunken.

Von den übrigen Kosten entfallen 6,3 Mio. Euro (1. Halbjahr 2015: 6,0 Mio. Euro) auf die Personalkosten und 4,9 Mio. Euro (1. Halbjahr 2015: 5,6 Mio. Euro) auf die sonstigen betrieblichen Aufwendungen inklusive Abschreibungen. Im Jahresdurchschnitt waren 182 (1. Halbjahr 2015: 187) Mitarbeiter beschäftigt.

Die größten Positionen innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren die Abschreibungen mit 0,8 Mio. Euro (Vorjahr: 0,7 Mio. Euro), Werbekosten mit 0,4 Mio. Euro (Vorjahr: 0,4 Mio. Euro), EDV-Kosten mit 0,8 Mio. Euro (Vorjahr: 0,8 Mio. Euro), Rechts- und Beratungskosten mit 0,7 Mio. Euro (Vorjahr: 1,3 Mio. Euro), Sonstige Kosten mit 0,7 Mio. EUR (Vorjahr: 0,9 Mio. Euro).

Insgesamt verschlechterte sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 0,0 Mio. Euro auf -0,9 Mio. Euro. Das Konzernergebnis nach Steuern verschlechterte sich auf -0,8 Mio. Euro nach -0,4 Mio. Euro im Vorjahr.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segment Advisortech

Der Umsatz im Segment Advisortech verringerte sich leicht auf 29,2 Mio. Euro nach 29,9 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das EBITDA hat sich mit 0,8 Mio. Euro nach 1,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum leicht vermindert. Das EBIT lag bei 0,2 Mio. Euro nach 0,8 Mio. Euro im Vorjahr. Im zweiten Quartal betrug der Umsatz 15,3 Mio. Euro (2. Quartal 2015: 15,4 Mio. Euro). Das EBITDA betrug 0,4 Mio. Euro nach 0,7 Mio. Euro im 2. Quartal des Vorjahres. Das EBIT lag bei 0,1 Mio. Euro (2. Quartal 2015: 0,6 Mio. Euro).

Segment Advisory

Die Segmenterträge entwickelten sich stabil auf 10,3 Mio. Euro nach 10,5 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das EBITDA verminderte sich von 0,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 0,0 Mio. Euro. Das EBIT verminderte sich ebenfalls von 0,2 Mio. Euro auf –0,2 Mio. Euro. Im zweiten Quartal betrug der Umsatz 5,3 Mio. Euro (2. Quartal 2015: 5,4 Mio. Euro). Das EBITDA betrug 0,0 Mio. Euro nach 0,2 Mio. Euro im 2. Quartal des Vorjahres. Das EBIT lag bei –0,1 Mio. Euro (2. Quartal 2015: 0,1 Mio. Euro).

Segment Holding

Die Segmenterträge betragen 1,0 Mio. Euro nach 1,0 Mio. Euro im Vorjahr. Das EBITDA verbesserte sich auf –0,4 Mio. Euro nach –0,6 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2015. Das EBIT steigt auf –0,4 Mio. Euro nach –0,8 Mio. Euro im Vorjahr. Im Quartalsvergleich betrug der Umsatz 0,5 Mio. Euro (2. Quartal 2015: 0,9 Mio. Euro). Das EBITDA betrug –0,2 Mio. Euro nach –0,1 Mio. Euro im 2. Quartal des Vorjahres. Das EBIT lag bei –0,2 Mio. Euro (2. Quartal 2015: –0,3 Mio. Euro).

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine berichtspflichtigen Ereignisse ergeben.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die künftige Geschäftsentwicklung unseres Konzerns ist mit allen Chancen und Risiken verbunden, die mit dem Vertrieb von Finanzprodukten und dem Kauf, der Führung und dem Verkauf von Unternehmen zusammenhängen. Das Risikomanagementsystem der JDC Group AG ist darauf ausgerichtet, Risiken frühzeitig zu identifizieren und durch Ableitung geeigneter Maßnahmen diese zu minimieren. Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Absicherung eingesetzt. Um mögliche Probleme in den verbundenen Unternehmen und deren Beteiligungen frühzeitig zu erkennen, werden wesentliche Kennziffern monatlich abgefragt und beurteilt.

Die JDC Group AG steuert den Konzern über ein monatliches Berichtswesen, welches die wesentlichen Kennzahlen beinhaltet und insbesondere die Liquiditätssituation berücksichtigt. Der Vorstand wird darüber hinaus täglich über den aktuellen Liquiditätsstand informiert.

Die relevanten unternehmensbezogenen Risiken sind die folgenden:

- Im Rahmen der Vermittlung von Finanzprodukten und Versicherungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch Stornierungen Aufwendungen entstehen, die nicht durch entsprechende Rückforderungsansprüche gegenüber den Vermittlern gedeckt sind. Mit dem gestiegenen Versicherungsumsatz im JDC Group-Konzern kommt dem Forderungsmanagement für die Realisierung derartiger Rückforderungsansprüche eine gestiegene Bedeutung zu. Im Rahmen der Vertriebsvereinbarung mit Versicherungsgesellschaften vergibt die JDC Group AG teilweise Patronatserklärungen für ihre Tochtergesellschaften
- JDC Group kann für Aufklärungs- oder Beratungsfehler durch Vertriebspartner in Anspruch genommen werden. Ob im Einzelfall die Risiken dann durch den bestehenden Versicherungsschutz oder die Rückforderungsansprüche gegenüber Vermittlern gedeckt sind, ist nicht pauschal darzustellen.
- Aufgrund der anhaltend volatilen Kapitalmärkte und des schwer prognostizierbaren Produktabsatzes sind große Anforderungen an das Liquiditätsmanagement zu stellen. Fehlende Liquidität könnte zu einem existenziellen Problem werden.
- Mit den erfolgten Unternehmensverkäufen mussten marktübliche Verkäufergarantien eingeräumt werden. Die Verletzung dieser Verkäufergarantien kann zu unplanmäßigen Aufwendungen für JDC Group führen.

Die relevanten marktbezogenen Risiken sind die folgenden:

- Der geschäftliche Erfolg der Gesellschaft ist grundsätzlich von der volkswirtschaftlichen Entwicklung abhängig.
- Die Entwicklung der nationalen und globalen Finanz- und Kapitalmärkte ist für den Erfolg der JDC Group und des Konzerns von erheblicher Relevanz. Anhaltende Volatilität oder negative Entwicklungen können die Ertragskraft der JDC Group AG negativ beeinflussen.
- Die Stabilität der rechtlichen und regulativen Rahmenbedingungen in Deutschland und Österreich ist von großer Wichtigkeit. Vor allem kurzfristige Änderungen der Rahmenbedingungen für Finanzdienstleistungsunternehmen, Vermittler und Finanzprodukten können das Geschäftsmodell der JDC Group AG negativ beeinflussen.

Die relevanten regulatorischen Risiken sind die folgenden:

- Im Rahmen der Umsetzung der MiFiD II kann es in Deutschland zu erhöhten Berichts- und Aufzeichnungspflichten kommen. Das hätte zur Folge, dass wichtige Geschäftsprozesse der JDC Group Konzernunternehmen erheblich umgebaut- bzw. umgestellt werden müssten.

Weitere bestands- oder entwicklungsgefährdende Risiken für den Konzern kann der Vorstand aktuell nicht erkennen.

Auf der anderen Seite hat die JDC Group AG im Jahr 2015 die wesentlichen Weichen für die folgenden Jahre gestellt. Nachdem im Jahr 2014 die defizitären Beteiligungen verkauft und ein weitreichendes Kostensenkungsprogramm durchgeführt wurde, hat die JDC Group das Jahr 2015 für eine Neupositionierung genutzt und sich stärker auf den Bereich Finanztechnologie (Fintech) konzentriert. In diesem Rahmen wurde mit den Tochtergesellschaften die neue Technologie „allesmeins“ – eine APP, die einen digitalen Versicherungsordner abbildet, – entwickelt. Für die Folgejahre verspricht diese Technologie deutliche Umsatzchancen.

PROGNOSEBERICHT

Konjunkturausblick

Im Jahr 2016 dürfte das globale Wachstum der Weltwirtschaft 3,0 Prozent betragen und damit das fünfte Jahr in Folge unter der Trendwachstumsrate liegen. Die globale Inflationsrate dürfte sich voraussichtlich auf 3,7 Prozent beschleunigen, hauptsächlich bedingt dadurch, dass im Vergleich zum Vorjahr der negative Effekt der Rohstoffpreise auf die Inflation geringer ausfällt. Für die Industrieländer rechnen wir mit einer geringfügigen Wachstumsverlangsamung auf 1,3 Prozent und einem leichten Anstieg der Verbraucherpreise um 0,8 Prozent. Dagegen erwarten wir in den Schwellenländern eine Wachstumsbeschleunigung auf 4,3 Prozent. Die dortige Inflationsrate dürfte bei 5,7 Prozent liegen. Das BIP der Eurozone dürfte, unterstützt vom niedrigen Ölpreis und einer langsamen Verbesserung auf dem Arbeitsmarkt, im Jahr 2016 um 1,4 Prozent steigen. Unterstützt wird die Konjunktur der Eurozone zudem weiter durch die expansiv ausgerichtete Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB), die im Verlauf des Jahres wahrscheinlich ihre Geldpolitik noch expansiver ausrichten wird. Dämpfend wirken jedoch geopolitische Risiken, das Stocken der Strukturreformen und das hohe Niveau der privaten und öffentlichen Verschuldung. Die Verbraucherpreise dürften um 0,2 Prozent steigen. Die deutsche Wirtschaft dürfte im Jahr 2016, allein binnenwirtschaftlich getrieben, um 1,7 Prozent wachsen.

Märkte und Branchenausblick

Die EZB hat ihr umfangreiches Ankaufprogramm, das Anleihen der Zentralregierungen der EWU-Mitgliedsstaaten, von Emittenten mit Förderauftrag und Europäischen Institutionen umfasst und mit einem monatlichen Volumen von 60 Mrd. Euro ausgestattet ist, weiter verlängert. Damit wird es ein Gesamtvolumen von 1,5 Billionen Euro erreichen.

Die Inflation hat sich laut EZB nicht so entwickelt wie erwartet. Vielmehr tendiert sie auch aufgrund des Ölpreisverfalls um die 0 Prozent. Nicht zuletzt um auch die Inflation etwas anzuheizen, hat die EZB ihr Ankaufprogramm verlängert. Damit ist zu erwarten, dass sich weiterhin sehr viel Liquidität im Markt befindet und den Aktien- und auch Immobilienmarkt weiter beflügeln wird.

Der Ölpreis wird tendenziell niedrig bleiben. Auch dies spricht für eine weiterhin niedrige Inflation und hohe Konsumlaune der Verbraucher. Einzig die vielfältigen Krisenherde können dem Kapitalmarkt hier und da einen Dämpfer verpassen.

Für die JDC Group steht in 2016 eine nachhaltige Verbesserung des operativen Geschäfts im Vordergrund.

Ausblick für den JDC Group Konzern

ERWARTETE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Der Vorstand geht für den Gesamtkonzern von einer im Vergleich zum ersten Halbjahr besseren Geschäftsentwicklung aus.

Für den weiteren Verlauf des Jahres 2016 hat der Vorstand folgende Einschätzung:

Die Entwicklung des Gesamtjahres 2016 sehen wir unverändert positiv – getragen von einer starken zweiten Jahreshälfte. Zum einen wird die Vermarktung unseres digitalen Versicherungsordners allesmeins durch strategische Kooperationen – an denen wir gerade arbeiten – Fahrt aufnehmen und zum anderen werden sich die Ergebniseffekte der Bestandskäufe wie erläutert im zweiten Halbjahr einstellen.

Auch das Stammgeschäft wird sich unserer Einschätzung nach besser entwickeln als im ersten Halbjahr. Die Auswirkungen des Brexits sind in den Hintergrund gerückt und die Berater sammeln wieder neue Gelder ein, die im Laufe des Jahres veranlagt werden und dann Provisionen erzielen.

Wiesbaden, 15. September 2016



Dr. Sebastian Grabmaier



Ralph Konrad

Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	2. Quartal 2016 TEUR	2. Quartal 2015 TEUR	01.01.– 30.06.2016 TEUR	01.01.– 30.06.2015 TEUR
1. Provisionserlöse	[1]	18.942	19.458	36.243	36.802
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	[2]	129	160	312	336
3. Sonstige betriebliche Erträge	[3]	428	1.636	828	2.148
4. Provisionsaufwendungen	[4]	-13.992	-14.515	-26.643	-27.439
5. Personalaufwand	[5]	-3.215	-3.010	-6.321	-5.977
6. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-410	-387	-840	-760
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	[6]	-2.146	-2.887	-4.051	-4.848
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		35	3	52	11
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-230	-161	-487	-251
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-459	297	-907	22
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-63	-322	154	-369
12. Sonstige Steuern		-21	-1	-23	-4
13. Konzernergebnis		-543	-26	-776	-351
14. Ergebnis je Aktie in Euro		-0,05	0,00	-0,07	-0,03

Vorjahreswerte teilweise angepasst

Gesamtergebnisrechnung

	2. Quartal 2016 TEUR	2. Quartal 2015 TEUR	01.01. – 30.06.2016 TEUR	01.01. – 30.06.2015 TEUR
Periodenergebnis	-543	-26	-776	-351
Sonstiges Ergebnis				
Nettogewinne aus der Absicherung einer Nettoinvestition	0	0	0	0
Ertragsteuereffekte	0	0	0	0
	0	0	0	0
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe			0	0
Nettoverluste/-gewinne aus der Absicherung von Cashflows	0	0	0	0
Ertragsteuereffekte	0	0	0	0
	0	0	0	0
Nettoverluste/-gewinne aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0	0	0	0
Ertragsteuereffekte	0	0	0	0
	0	0	0	0
Reklassifizierbares Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0
Gesamtergebnis nach Steuern	-543	-26	-776	-351
Davon entfallen auf				
- Anteilseigner des Mutterunternehmens	-543	-26	-776	-351
- Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0	0	0	0

Segmentberichterstattung

	Advisortech		Advisory	
	30.06.2016 TEUR	30.06.2015 TEUR	30.06.2016 TEUR	30.06.2015 TEUR
Segmenterträge				
Provisionserlöse	29.299	29.892	10.264	10.522
davon Erlöse mit anderen Segmenten	458	1.012	2.861	2.600
Summe Segmenterträge	29.299	29.892	10.264	10.522
Andere aktivierte Eigenleistungen	312	199	0	0
Sonstige Erträge	538	479	275	1.313
Segmentaufwendungen				
Provisionsgeschäft	-22.190	-22.899	-7.607	-7.673
Personalaufwand	-4.156	-3.838	-1.284	-1.257
Abschreibungen	-594	-284	-236	-218
Sonstige	-2.990	-2.701	-1.655	-2.458
Summe Segmentaufwendungen	-29.930	-29.722	-10.782	-11.606
EBIT	219	848	-243	229
EBITDA	813	1.132	-7	447
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	407	278	27	103
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzinstrumente	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-609	-104	-560	-550
Finanzergebnis	-202	174	-533	-447
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	17	1.022	-776	-218
Ertragsteueraufwand/-ertrag (und sonstige Steuern)	-254	-291	38	-82
Segmentergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-237	731	-738	-300
Segmentergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0	0
Minderheiten	0	0	0	0
Segmentergebnis nach Minderheiten	-237	731	-738	-300

Holding		Summe berichtspflichtige Segmente		Überleitung		Summe	
30.06.2016 TEUR	30.06.2015 TEUR	30.06.2016 TEUR	30.06.2015 TEUR	30.06.2016 TEUR	30.06.2015 TEUR	30.06.2016 TEUR	30.06.2015 TEUR
993	997	40.556	41.411	-4.313	-4.609	36.243	36.802
993	997	4.312	4.609	-4.312	-4.609	0	0
993	997	40.556	41.411	-4.313	-4.609	36.243	36.802
0	137	312	336	0	0	312	336
59	716	872	2.509	-44	-361	828	2.148
0	0	-29.797	-30.572	3.154	3.133	-26.643	-27.439
-881	-882	-6.321	-5.977	0	0	-6.321	-5.977
-10	-258	-840	-760	0	0	-840	-760
-609	-1.525	-5.254	-6.684	1.203	1.837	-4.051	-4.847
-1.500	-2.665	-42.212	-43.993	4.357	4.970	-37.855	-39.023
-448	-815	-472	262	0	0	-472	262
-438	-557	368	1.022	0	0	368	1.023
0	0	0	0	0	0	0	0
715	546	1.149	927	-1.097	-916	52	11
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
-415	-513	-1.584	-1.167	1.097	916	-487	-251
300	33	-435	-240	0	0	-435	-240
-148	-782	-907	22	0	0	-907	22
347	0	131	-373	0	0	131	-373
199	-782	-776	-351	0	0	-776	-351
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
199	-782	-776	-351	0	0	-776	-351

Segmentberichterstattung

	Advisortech		Advisory	
	2. Quartal 2016 TEUR	2. Quartal 2015 TEUR	2. Quartal 2016 TEUR	2. Quartal 2015 TEUR
Segmenterträge				
Provisionserlöse	15.249	15.443	5.341	5.379
davon Erlöse mit anderen Segmenten	228	205	1.419	1.158
Summe Segmenterträge	15.249	15.443	5.341	5.379
Andere aktivierte Eigenleistungen	129	23	0	0
Sonstige Erträge	217	227	175	1.159
Segmentaufwendungen				
Provisionsgeschäft	-11.516	-12.152	-4.051	-3.978
Personalaufwand	-2.105	-1.921	-661	-656
Abschreibungen	-283	-24	-122	-109
Sonstige	-1.593	-954	-838	-1.657
Summe Segmentaufwendungen	-15.497	-15.051	-5.672	-6.400
EBIT	98	642	-156	138
EBITDA	381	666	-34	247
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-37	-50	14	42
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzinstrumente	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-62	175	-268	-275
Finanzergebnis	-99	125	-254	-233
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-1	767	-410	-95
Ertragsteueraufwand/-ertrag (und sonstige Steuern)	-112	-237	28	-77
Segmentergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-113	530	-382	-172
Segmentergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0	0
Minderheiten	0	0	0	0
Segmentergebnis nach Minderheiten	-113	530	-382	-172

Holding		Summe berichtspflichtige Segmente		Überleitung		Summe	
2. Quartal 2016 TEUR	2. Quartal 2015 TEUR	2. Quartal 2016 TEUR	2. Quartal 2015 TEUR	2. Quartal 2016 TEUR	2. Quartal 2015 TEUR	2. Quartal 2016 TEUR	2. Quartal 2015 TEUR
494	920	21.084	21.742	-2.142	-2.284	18.942	19.458
494	920	2.141	2.283	-2.142	-2.284	0	0
494	920	21.084	21.742	-2.142	-2.284	18.942	19.458
0	137	129	160	0	0	129	160
52	593	444	1.979	-16	-343	428	1.636
0	0	-15.567	-16.130	1.575	1.615	-13.992	-14.515
-449	-433	-3.215	-3.010	0	0	-3.215	-3.010
-5	-254	-410	-387	0	0	-410	-387
-298	-1.288	-2.729	-3.899	583	1.012	-2.146	-2.887
-752	-1.975	-21.921	-23.426	2.158	2.627	-19.763	-20.799
-206	-325	-264	455	0	0	-264	455
-201	-71	146	842	0	0	146	842
0	0	0	0	0	0	0	0
367	247	344	239	-309	-236	35	3
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
-209	-297	-539	-397	309	236	-230	-161
158	-50	-195	-158	0	0	-195	-158
-48	-375	-459	297	0	0	-459	297
0	-9	-84	-323	0	0	-84	-323
-48	-384	-543	-26	0	0	-543	-26
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
-48	-384	-543	-26	0	0	-543	-26

Bilanz

Aktiva	Anhang	30.06.2016 TEUR	31.12.2015 TEUR
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	[7]	36.750	31.248
Sachanlagen		362	411
Finanzielle Vermögenswerte	[8]	144	149
		37.256	31.808
Aktive latente Steuern	[9]	4.318	4.389
Langfristige Forderungen und sonstiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	[10]	823	791
Langfristiges Vermögen, gesamt		42.397	36.988
Kurzfristiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	[11]	9.077	11.623
Sonstige Vermögensgegenstände		10.512	11.518
Sonstige Wertpapiere		0	0
Guthaben bei Kreditinstituten		10.413	5.320
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		720	353
Kurzfristiges Vermögen, gesamt		30.722	28.814
Summe Vermögen		73.119	65.802

Passiva

	Anhang	30.06.2016 TEUR	31.12.2015 TEUR
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		11.935	10.850
Kapitalrücklage		45.851	40.686
Andere Gewinnrücklagen		283	283
Andere Eigenkapitalbestandteile		-27.918	-27.141
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		0	0
Eigenkapital, gesamt		30.151	24.678
Langfristiges Fremdkapital			
	[12]		
Passive latente Steuern	[9]	1.234	1.481
Anleihen		12.736	12.688
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7.654	7.478
Sonstige Verbindlichkeiten		1.664	1.664
Rückstellungen	[13]	2.031	2.215
Langfristiges Fremdkapital, gesamt		25.319	25.526
Kurzfristiges Fremdkapital			
	[14]		
Steuerrückstellungen		372	362
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		272	3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7.957	9.745
Sonstige Verbindlichkeiten		9.006	5.412
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		42	76
Kurzfristiges Fremdkapital, gesamt		17.649	15.598
Summe Eigen- und Fremdkapital		73.119	65.802

Kapitalflussrechnung

	01.01.–30.06.2016 TEUR	01.01.–30.06.2015 TEUR	Veränderung zum Vorjahr TEUR
1. Periodenergebnis	-776	-351	-425
2. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	840	760	80
3. -/+ Abnahme / Zunahme von Rückstellungen	-174	0	-174
4. -/+ Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-175	0	-175
5. -/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	3.153	5.444	-2.291
6. -/+ Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-492	-6.233	5.741
7. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.376	-380	2.756
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen*	0	0	0
8. + Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	0	0	0
9. - Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-2.610	-327	-2.283
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	6	-6
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-27	-60	33
12. + Einzahlungen aus Abgängen aus dem Finanzanlagevermögen	5	0	5
13. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-1.879	1.879
14. - Auszahlungen für Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0
15. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.632	-2.260	-372
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0
16. -/+ Ein-/Auszahlungen zum Eigenkapital	6.249	0	6.249
17. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen	0	14.576	-14.576
18. - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	-3.000	3.000
19. - Gezahlte Zinsen	-900	0	-900
20. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	5.349	11.576	-6.227
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0
21. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus Pos. 7, 15, 20)	5.093	8.936	-3.843
22. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	5.320	3.949	1.371
23. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	10.413	12.885	-2.472
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds			
	30.06.2016 TEUR	30.06.2015 TEUR	Veränderung TEUR
Barmittel und Guthaben bei Kreditinstituten	10.413	12.885	-2.472
Kurzfristige Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten	0	0	0
	10.413	12.885	-2.472

* Kapitalisierungsprodukt Bayerische Beamten LV AG erfüllt nicht die Zweckbestimmung einer Liquiditätsreserve, sondern wird zu Investitionszwecken gehalten vgl. IAS 7.7

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Aktien Stück	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR	Markt- bewertung Cashflow Hedge TEUR	Markt- bewertung Wertpapiere TEUR	Übriges Eigenkapital TEUR	Anteile ohne beherr- schenden Einfluss TEUR	Eigen- kapital, gesamt TEUR
Stand 01.01.2015	10.849.974	10.850	40.686	283	0	0	-25.413	0	26.406
Ergebnis zum 30.06.2015							-351		-351
Kapitalerhöhung									0
Marktbewertung Wertpapiere (erfolgsneutral)									0
Marktbewertung Cash Flow Hedge (erfolgsneutral)									0
latente Steuern (erfolgsneutral)									0
Sonstige Eigenkapitalbewegungen									0
Gewinn Rücklage									0
- Dotierung aus dem Ergebnis									0
Anteile ohne beherrschenden Einfluss									0
- Zugang									0
- Abgang									0
- Dotierung aus dem Ergebnis zum 30.06.2015									0
Stand 30.06.2015	10.849.974	10.850	40.686	283	0	0	-25.764	0	26.055
Stand 01.01.2016	10.849.974	10.850	40.686	283	0	0	-27.141	0	24.678
Ergebnis zum 30.06.2016							-776		-776
Kapitalerhöhung	1.085.000	1.085	5.164						6.249
Marktbewertung Wertpapiere (erfolgsneutral)									0
Marktbewertung Cash Flow Hedge (erfolgsneutral)									0
latente Steuern (erfolgsneutral)									0
Sonstige Eigenkapitalbewegungen									0
Gewinn Rücklage									0
- Dotierung aus dem Ergebnis									0
Anteile ohne beherrschenden Einfluss									0
- Zugang									0
- Abgang									0
- Dotierung aus dem Ergebnis zum 30.06.2016									0
Stand 30.06.2016	11.934.974	11.935	45.850	283	0	0	-27.917	0	30.151

Anhang zum Konzernzwischenbericht

1 Allgemeine Angaben	29	3 Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	37
1.1 Übereinstimmungserklärung des Vorstands	29	4 Eigenkapitalveränderungsrechnung	37
1.2 Aufstellungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	29	5 Kapitalflussrechnung	37
1.3 Konsolidierungskreis	30	6 Segmentberichterstattung	38
2 Erläuterungen zum Zwischenbericht	31	7 Weitere Angaben	39
2.1 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	31	7.1 Beschreibung des Geschäftsverlaufs	39
2.1.1 Provisionserlöse [1]	31	7.2 Sonstige Angaben	39
2.1.2 Andere aktivierte Eigenleistungen [2]	31		
2.1.3 Sonstige betriebliche Erträge [3]	32		
2.1.4 Provisionsaufwendungen [4]	32		
2.1.5 Personalaufwand [5]	32		
2.1.6 Betriebliche Aufwendungen [6]	32		
2.2 Erläuterungen zur Konzernbilanz	33		
2.2.1 Immaterielle Vermögenswerte [7]	33		
2.2.2 Wertminderungsaufwendungen	33		
2.2.3 Finanzielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte [8]	34		
2.2.4 Aktive und passive latente Steuern [9]	34		
2.2.5 Langfristige Vermögenswerte [10]	34		
2.2.6 Kurzfristige Vermögenswerte [11]	35		
2.2.7 Eigenkapital	35		
2.2.8 Langfristiges Fremdkapital [12]	35		
2.2.9 Rückstellungen [13]	36		
2.2.10 Kurzfristiges Fremdkapital [14]	36		
2.3 Nahestehende Unternehmen und Personen	36		

1 Allgemeine Angaben

Der JDC Group Konzern (kurz: JDC Group) ist ein diversifiziertes Finanzdienstleistungsunternehmen mit den operativen Segmenten Advisortech und Advisory. Die Gesellschaft wurde am 06. Oktober 2005 unter der Firma Aragon Aktiengesellschaft (jetzt: JDC Group AG) in das Handelsregister beim Amtsgericht Wiesbaden (HRB 22030) eingetragen. Die Anschrift lautet:

Kormoranweg 1
65201 Wiesbaden
Bundesrepublik Deutschland

Die Aktien der JDC Group werden im Teilbereich Open Market (Entry Standard) notiert. Der Zwischenbericht für die Berichtsperiode vom 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016 betrifft das Mutterunternehmen und seine Tochtergesellschaften auf konsolidierter Basis.

1.1 ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG DES VORSTANDS

Der Zwischenbericht der JDC Group für das erste Halbjahr 2016 sowie die Zahlen der Vergleichsperiode des Vorjahres vom 1. Januar 2015 bis 30. Juni 2015 werden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS). Alle für das Geschäftsjahr 2016 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), vormals Standing Interpretations Committee (SIC), wie sie in der EU anzuwenden sind, werden ebenfalls angewendet. Im Folgenden wird einheitlich der Begriff IFRS verwendet.

Der Zwischenbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die JDC Group AG ist kein Mutterunternehmen im Sinne des § 315a Absatz 1 oder 2 HGB, das zur Aufstellung eines Zwischenberichts verpflichtet ist. Die JDC Group AG stellt den IFRS-Zwischenbericht freiwillig auf.

1.2 AUFSTELLUNGSGRUNDSÄTZE SOWIE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenbericht umfasst die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzernbilanz, die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, die Konzern-Kapitalflussrechnung sowie den Konzernanhang.

Die Abschlüsse der JDC Group AG und deren Tochterunternehmen werden unter Beachtung der einheitlich für den Konzern geltenden Ansatz- und Bewertungsmethoden in den Konzernabschluss einbezogen.

Der Konzernabschluss wird in Euro (EUR), der funktionalen Währung des Konzerns, aufgestellt. Soweit nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte auf Tausend Euro (TEUR) gerundet. Die Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Der Konzernabschluss wurde einheitlich für die hier dargestellten Perioden in Übereinstimmung mit den nachfolgenden Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Grundsätzlich wurden bei der Erstellung des Zwischenberichts und der Vergleichszahlen für die Vorperiode dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss auf den 31. Dezember 2015 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Geschäftsbericht im Anhang veröffentlicht. Dieser ist auf der Internetseite der Gesellschaft, www.jdcgroup.de, abrufbar.

1.3 KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Zwischenbericht werden neben der JDC Group AG grundsätzlich alle Tochterunternehmen gemäß IAS 27 einbezogen, an denen die JDC Group AG die Mehrheit der Stimmrechte hält oder bei denen sie anderweitig über die Kontrollmöglichkeit verfügt. Beherrschung im Sinne des IAS 27 ist dann gegeben, wenn die Möglichkeit besteht, die Finanz- und Geschäftspolitik eines Unternehmens zu bestimmen, um aus dessen Tätigkeit Nutzen zu ziehen.

Die Tochterunternehmen haben mit Ausnahme der Jung, DMS & Cie. GmbH, Wien/Österreich, der FiNUM. Service GmbH (vormals Jung, DMS & Cie. Maklerservice GmbH), Wien/Österreich, der FiNUM. Private Finance AG, Wien/Österreich, und der FiNUM. Private Finance Holding GmbH, Wien/Österreich, ihren Sitz im Inland. In dem Zwischenbericht werden neben dem Mutterunternehmen die unmittelbaren Tochterunternehmen sowie die Teilkonzerne Jung, DMS & Cie. Aktiengesellschaft, FiNUM. Private Finance Holding, Wiesbaden, und FiNUM. Private Finance Holding GmbH, Wien/Österreich, einbezogen. Die JDC Group Tochter Jung, DMS & Cie. AG hält 25,1 Prozent der Gesellschaftsanteile an dem Vermögensverwalter BB Wertpapier-Verwaltungs-Gesellschaft mbH, jedoch ist dieser aufgrund von Unwesentlichkeit nicht Bestandteil des Konsolidierungskreises.

2 ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

2.1 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse nach Geschäftsfeldern sind der Segmentberichterstattung zu entnehmen.

2.1.1 Provisionserlöse [1]

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Abschluss- und Bestandsprovisionen aus Vermittlungsleistungen in den drei Bereichen Versicherungen, Investmentfonds und Beteiligungen/Geschlossene Fonds sowie aus sonstigen Dienstleistungen und setzen sich wie folgt zusammen:

	2. Quartal 2016 TEUR	2. Quartal 2015 TEUR	01.01.–30.06.2016 TEUR	01.01.–30.06.2015 TEUR
Abschlusscourtage				
Versicherungen	7.219	7.374	13.496	13.064
Investment	3.504	4.715	6.951	9.277
Beteiligungen	737	616	1.406	1.251
Abschlussfolgebcourtage	5.431	5.038	10.281	9.681
Overrides	500	237	819	518
Sonstige Erlöse	1.551	1.478	3.290	3.011
Gesamt	18.942	19.458	36.243	36.802

Der Gesamtumsatz verringerte sich gegenüber Vorjahr um 1,5 % auf TEUR 36.243. Die Verminderung resultiert ausschließlich aus dem Bereich Investmentfonds. Alle anderen Kernbereiche konnten im Vergleich zum Vorjahr zulegen.

Die Abschlussfolgebcourtage erhöhte sich leicht auf TEUR 10.281 bei einem konstanten Niveau der Assets under Administration.

2.1.2 Andere aktivierte Eigenleistungen [2]

Die anderen aktivierten Eigenleistungen in Höhe von TEUR 312 (30. Juni 2015: TEUR 336) wurden im Wesentlichen durch die Entwicklung selbstgenutzter Softwarelösungen (Compass, World of Finance, ATWOF, iCRM) erzielt (siehe Tz. 2.2.1.1 Konzessionen und Lizenzen).

2.1.3 Sonstige betriebliche Erträge [3]

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 828 (30. Juni 2015: TEUR 2.148) betreffen im Wesentlichen Erträge der Auflösung von Rückstellungen TEUR 152, Sachbezüge TEUR 107 und sonstige Erlöse TEUR 381.

2.1.4 Provisionsaufwendungen [4]

Der Posten enthält im Wesentlichen die Provisionen für die selbstständigen Makler. Die Aufwendungen verringerten sich analog zu den Provisionserlösen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 796 auf TEUR 26.643 (30. Juni 2015: TEUR 27.439).

2.1.5 Personalaufwand [5]

	2. Quartal 2016 TEUR	2. Quartal 2015 TEUR	01.01.–30.06.2016 TEUR	01.01.–30.06.2015 TEUR
Löhne und Gehälter	2.752	2.548	5.411	5.085
Soziale Abgaben	463	462	910	892
Gesamt	3.215	3.010	6.321	5.977

Die Personalaufwendungen umfassen im Wesentlichen Gehälter, Bezüge und sonstige Vergütungen an den Vorstand und die Mitarbeiter des JDC Group-Konzerns. Die sozialen Abgaben beinhalten die vom Arbeitgeber zu tragenden gesetzlichen Abgaben (Beiträge zur Sozialversicherung).

2.1.6 Betriebliche Aufwendungen [6]

	2. Quartal 2016 TEUR	2. Quartal 2015 TEUR	01.01.–30.06.2016 TEUR	01.01.–30.06.2015 TEUR
Werbekosten	168	180	386	424
Fremdleistungen	142	54	264	124
EDV-Kosten	424	299	813	776
Raumkosten	324	325	642	643
Kraftfahrzeugkosten	93	96	181	172
Gebühren, Versicherungen	222	229	406	395
Porto, Telefon	48	42	91	81
Rechts- und Beratungskosten	412	1.047	593	1.315
Übrige	313	615	675	918
Gesamt	2.146	2.887	4.051	4.848

In den übrigen Kosten sind im Wesentlichen Kosten zur Weiterberechnung an Konzerneinheiten in Höhe von TEUR 251 (30. Juni 2015: TEUR 266), Veranstaltungen TEUR 60 (30. Juni 2015: TEUR 0), Weiterbildungskosten TEUR 43 (30. Juni 2015: TEUR 91) und Bürokosten ohne Miete TEUR 59 (30. Juni 2015: TEUR 43).

2.2 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

2.2.1. Immaterielle Vermögenswerte [7]

2.2.1.1. KONZESSIONEN UND LIZENZEN

Der Posten Konzessionen und Lizenzen enthält im Wesentlichen Softwarelizenzen über betriebswirtschaftliche Standardsoftware (Abschreibungsdauer 3 Jahre linear) und Kundenstämme (Abschreibungsdauer 10–15 Jahre linear) mit einem Buchwert von TEUR 12.191 (31. Dezember 2015: TEUR 6.691). Die Erhöhung in 2016 resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb eines Kundenstammes sowie einer Domain in Höhe von TEUR 4.900.

Im Geschäftsjahr wurden selbsterstellte Softwaretools in Höhe von TEUR 312 (30. Juni 2015: TEUR 336) aktiviert. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um firmenspezifische Softwareanwendungen (Compass, World of Finance, ATWOF, iCRM) zur Unterstützung des Vertriebs von Finanzprodukten.

2.2.1.2 GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERT

	30.06.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR
Advisortech	19.096	19.093
Advisory	5.461	5.461
Holding	2	2
	24.559	24.557

2.2.2 Wertminderungsaufwendungen

Für den Geschäfts- oder Firmenwert wurde ein Werthaltigkeitstest auf den 31. Dezember 2015 durchgeführt. Der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Advisortech und Advisory wird auf Basis der Berechnung eines Nutzungswerts unter Verwendung von Cashflow-Prognosen vor Ertragsteuern ermittelt. Diese Prognosen wurden aus der vom Management und Aufsichtsrat genehmigten, detaillierten Planungsrechnungen der Konzernunternehmen für das Geschäftsjahr 2016 abgeleitet. Für die Geschäftsjahre 2017 bis 2018 werden moderate Wachstumsraten (Phase I) angenommen. Für daran anschließende Zeiträume wurde der Zahlungsstrom als ewige Rente prognostiziert (Phase II). Bei einem aus der Zinsstrukturkurve abgeleiteten, risikolosen Basiszinssatz von 0,37 % (Vorjahr: 0,65 %), einer Marktrisikoprämie von 5,63 % (Vorjahr: 2,23 %) und unter Berücksichtigung eines Betafaktors der Vergleichsinvestition von 0,7 (Vorjahr: 1,1) errechnet sich ein Diskontierungszinssatz von 6,0 % (Vorjahr: 2,9 %). Im Diskontierungszinssatz zur Ermittlung des Barwerts aus den ersten Cashflows der ewigen Rente ist ein Wachstumsabschlag von 1,0 % (Vorjahr: 1,0 %) berücksichtigt. Ein zusätzlicher Einflussfaktor auf den Free Cash Flow sind die Annahmen zum Umsatzwachstum der operativen Einheiten.

Der Anstieg des Abzinsungssatzes vor Steuern auf 8 % (d. h. +2 %) würde für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten keinen Wertminderungsbedarf bedeuten. Der Rückgang der geplanten EBITs in den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten um –15 % würde keinen Wertminderungsbedarf ergeben. Zum 31. Dezember 2015 lag die Marktkapitalisierung des Konzerns über dem Buchwert seines Eigenkapitals.

2.2.3 Finanzielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte [8]

Die Buchwerte setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2016 TEUR		31.12.2015 TEUR
Zur Veräußerung verfügbar			
Anteile an verbundenen Unternehmen		25	25
Beteiligungen		119	124
Wertpapiere		0	0
Gesamt		144	149

2.2.4 Aktive und passive latente Steuern [9]

	30.06.2016 TEUR		31.12.2015 TEUR
Aktive latente Steuern			
Steuerrückforderungen aus Verlustvorträgen		4.318	4.739
		4.318	4.739
Passive latente Steuern			
Immaterielle Vermögenswerte (Software)		-623	-766
aus sonstigen Ansatzdifferenzen		-611	-714
		-1.234	-1.480

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgte für die inländischen Gesellschaften auf der Grundlage des Körperschaftsteuersatzes in Höhe von 15,0 % zuzüglich Solidaritätszuschlag von 5,5 % und des Gewerbesteuerhebesatzes der Stadt Wiesbaden von 454,0 % (kombinierter Ertragssteuersatz: 31,72 %). Für die österreichische Gesellschaft wurde der seit 2005 geltende Körperschaftsteuersatz in Höhe von 25,0 % angewandt.

2.2.5 Langfristige Vermögenswerte [10]

	30.06.2016 TEUR		31.12.2015 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		823	791
Gesamt		823	791

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Provisionsforderungen aus dem Stornoeinbehalt.

2.2.6 Kurzfristige Vermögenswerte [11]

	30.06.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.077	11.623
Sonstige Vermögenswerte		
Kurzfristige Geldanlage	3.052	6.023
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	720	353
Übrige	7.460	5.495
Gesamt	20.309	23.494

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Provisionsforderungen gegen Partnergesellschaften und Poolpartner aus Vermittlungsleistungen sowie die Stornoreserve.

Die übrigen sonstigen Vermögenswerte resultieren im Wesentlichen aus Mietkautionen, Steuererstattungsansprüchen und kurzfristigen Darlehen.

Die aktive Rechnungsabgrenzung betrifft geleistete Abschlagszahlungen für Werbeveranstaltungen im Folgejahr, Versicherungen, Beiträge und Kfz-Steuer.

2.2.7 Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals der JDC Group AG ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt (vgl. auch Tz. 4).

2.2.8 Langfristiges Fremdkapital [12]

	30.06.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR
Anleihen	12.736	12.688
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.654	7.478
Sonstige Verbindlichkeiten		
Übrige	1.664	1.664
Gesamt	9.318	9.142

Die Erhöhung des langfristigen Fremdkapitals beruht auf der Aufzinsung der Anleihe in Höhe von TEUR 48, sowie einer leichten Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen in Höhe von TEUR 176.

2.2.9 Rückstellungen [13]

	30.06.2016 TEUR	31.12.2015 TEUR
Rückstellungen für Stornohaftung	1.613	1.427
Rückstellungen für Vermögensschadenvorsorge	418	788
Gesamt	2.031	2.215

Als Vermögensschadenvorsorge werden Einbehalte bei den Provisionen dargestellt, die zur Absicherung eventueller Ausfälle bei Vermittlern dienen. Weiterhin wird hier eine Rückstellung für mögliche Prozessrisiken aus einer Risikoübernahme in Höhe von TEUR 418 ausgewiesen.

2.2.10 Kurzfristiges Fremdkapital [14]

	30.06.2016 TEUR	31.12.2015 TEUR
Steuerrückstellungen	372	362
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	272	3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.957	9.745
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kaufpreisverbindlichkeiten	4.596	0
Darlehensverbindlichkeiten	0	0
Übrige	4.410	5.412
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	42	76
Gesamt	17.649	15.598

Die Erhöhung des sonstigen kurzfristigen Fremdkapitals resultiert im Wesentlichen aus der Bilanzierung von Kaufpreisverbindlichkeiten zu Versicherungsbeständen. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden zu ihren Fälligkeiten bedient.

2.3 NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Transaktionen mit Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates:

	30.06.2016 TEUR	30.06.2015 TEUR
Aufsichtsrat		
Vergütung	32	22
Vorstand		
Gesamtbezüge*	368	368

*Angewiesen sind die Gesamtbezüge der Vorstände der JDC Group AG, auch wenn sie von Tochterunternehmen getragen wurden.

3 Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine besonderen Ereignisse ergeben.

4 Eigenkapitalveränderungsrechnung

Die Entwicklung des Eigenkapitals des Konzerns auf den Bilanzstichtag ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt, die Bestandteil des Konzernabschlusses ist.

Die Erhöhung des Eigenkapitals des Konzerns im Geschäftsjahr um TEUR 4.914 resultiert aus der erfolgreichen Kapitalerhöhung 2016, reduziert um das Halbjahresergebnis in Höhe von TEUR –776.

5 Kapitalflussrechnung

Die Finanzlage des Konzerns wird in der Kapitalflussrechnung dargestellt, die Bestandteil des Zwischenberichts nach IFRS ist.

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit war mit 2.376 positiv.

In der Kapitalflussrechnung wird die Veränderung des Zahlungsmittelbestands im JDC Group-Konzern während des Geschäftsjahres durch die Zahlungsströme aus operativer Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dargestellt. Zahlungsunwirksame Vorgänge werden zusammengefasst als Gesamtbetrag ausschließlich im Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit gezeigt.

Finanzmittelfonds

Die Zusammensetzung des Zahlungsmittelbestands ist in der Konzern-Kapitalflussrechnung dargestellt. Darunter werden Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente mit einer Restlaufzeit von maximal drei Monaten zusammengefasst. Zahlungsmitteläquivalente sind kurzfristige, jederzeit in Liquidität umwandelbare Finanzinvestitionen, die nur unwesentlichen Wertschwankungsrisiken unterliegen.

6 Segmentberichterstattung

Die JDC Group berichtet über drei Segmente, die entsprechend der Art der angebotenen Produkte und Dienstleistungen eigenständig von segmentverantwortlichen Gremien geführt werden. Die Bestimmung von Unternehmensbestandteilen als Geschäftssegment basiert insbesondere auf der Existenz von ergebnisverantwortlichen Segment Managern, die direkt an das oberste Führungsgremium des JDC Group Konzerns berichten.

Der JDC Group-Konzern gliedert sich nun in folgende operative Segmente:

- Advisortech
- Advisory
- Holding

Advisortech

Im Segment Advisortech bündelt der Konzern seine Geschäftstätigkeit mit freien Finanzvermittlern. Angeboten werden alle Anlageklassen (Investmentfonds, geschlossene Fonds, Versicherungen und Zertifikate) verschiedener Produktgesellschaften einschließlich der Antragsabwicklung und Provisionsabrechnung sowie verschiedene weitere Serviceleistungen rund um die Anlageberatung von Endkunden. Weiterhin wird hier die neu entwickelte und erstmals 2016 eingeführte Technologie „allesmeins“, eine App, die als digitaler Versicherungsordner aktiv gemanagt wird, dargestellt.

Advisory

Im Segment Advisory sind unsere auf die Beratung und den Vertrieb an Endkunden fokussierten Konzernaktivitäten zusammengefasst. Als unabhängige Finanz- und Investitionsberater bieten wir unseren Kunden eine auf jede Situation individuell angepasste ganzheitliche Beratung zu Versicherungen, Investments und Finanzierung.

Holding

Im Segment Holding wird die JDC Group AG gezeigt.

Den Bewertungsgrundsätzen für die Segmentberichterstattung der JDC Group liegen die im Konzernabschluss verwendeten IFRS Standards zu Grunde. Die JDC Group beurteilt die Leistung der Segmente unter anderem anhand des Betriebsergebnisses (EBIT). Die Umsätze und Vorleistungen zwischen den Segmenten werden auf Basis von Marktpreisen verrechnet.

GEOGRAFISCHE SEGMENTINFORMATIONEN

Der JDC Group-Konzern ist im Wesentlichen in Deutschland und Österreich tätig, sodass bezogen auf den Kundenkreis lediglich ein geografisches Segment (deutschsprachiger Raum der Europäischen Union) besteht.

7 Weitere Angaben

7.1 BESCHREIBUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Trotz eines schwierigen Kapitalmarktumfelds vor dem Hintergrund des Brexits konnten wir in den ersten sechs Monaten des Jahres wichtige Meilensteine für das Unternehmen legen. Wir haben zwei Großbestände gekauft, unsere App allesmeins in den Markt eingeführt und weitere wichtige Kooperationen geschlossen. Insgesamt haben wir im ersten Halbjahr also erheblich investiert, was die Kosten einmalig belastet und das Halbjahresergebnis 2016 verschlechtert hat. Das haben wir aber gerne getan, denn schon im zweiten Halbjahr werden wir daraus positive Effekte generieren.

Auch das Stammgeschäft wird sich unserer Einschätzung nach besser entwickeln als im ersten Halbjahr. Die Auswirkungen des Brexits sind in den Hintergrund gerückt und die Berater sammeln wieder neue Gelder ein, die im Laufe des Jahres veranlagt werden und dann Provisionen erzielen.

7.2 SONSTIGE ANGABEN

Im Jahresdurchschnitt wurden in den Konzernunternehmen 182 Mitarbeiter – ohne Vorstand – (31. Dezember 2015: 187) beschäftigt.

ORGANE DER JDC GROUP AKTIENGESELLSCHAFT

Vorstand

HERR DR. SEBASTIAN GRABMAIER

Grünwald
Rechtsanwalt
Vorstandsvorsitzender

HERR RALPH KONRAD

Mainz
Diplom-Kaufmann
Finanzvorstand

Aufsichtsrat

HERR JENS HARIG

Köln
Unternehmer
Vorsitzender des Aufsichtsrats

HERR ALEXANDER SCHÜTZ

Wien
Unternehmer
(seit 30. März 2016)

HERR EMMERICH KRETZENBACHER

Hamburg
Diplom-Volkswirt/Wirtschaftsprüfer

HERR KLEMENS HALLMANN

Wien
Unternehmer (seit 31. August 2016)

HERR STEFAN SCHÜTZE

Frankfurt am Main
Rechtsanwalt
(bis 09. März 2016/seit 31. August 2016)

HERR JÖRG KEIMER

Wiesbaden
Rechtsanwalt (seit 31. August 2016)

Die Bezüge des Vorstands und Aufsichtsrats sind in Tz. 2.3 angegeben. Zur Angabe der Bezüge jedes einzelnen Vorstandsmitgliedes nach § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a Satz 5 ff. HGB besteht keine Verpflichtung, da die JDC Group AG keine börsennotierte Aktiengesellschaft im Sinne des § 3 Abs. 2 AktG ist.

Kontakt

JDC Group AG
Kormoranweg 1
65201 Wiesbaden

Telefon: +49 (0)611 890 575 0
Telefax: +49 (0)611 890 575 99

info@jdcgroup.de
www.jdcgroup.de

Der Geschäftsbericht der JDC Group AG liegt in deutscher und englischer Sprache vor und ist im Internet unter www.jdcgroup.de als Download bereitgestellt.

Zusätzliches Informationsmaterial über die JDC Group AG und deren Unternehmen senden wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.